

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 17

Artikel: Die Hilfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

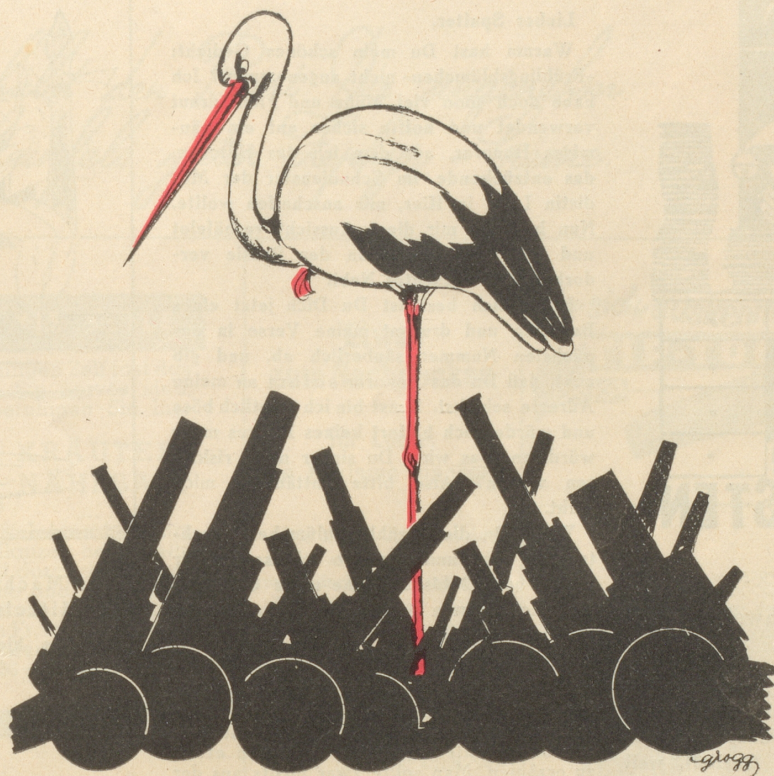
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schnäbel, die auf Futter warten!

Die Kläranlage

Einer meiner frühern Studienfreunde hat vor einiger Zeit eine schöne, best-eingerichtete Fabrik gebaut, da im Aargauischen drüben. — Als ich ihn nun kürzlich besuchte, zeigte er mir mit Stolz die von ihm errichteten Werke. Auf einer Seite wird das große Areal von einem überaus mun-teren Bach begrenzt, an dessen Ufern sich ein alleinstehendes Gebäude be-findet.

«Das ist die Kläranlage!» erläutert mir Freund Fred. «Das kantonale Wasserbauamt duldet nicht, daß ich meine Fabrikabwässer direkt in un-seren Bach leite, und so mußte ich diese Kläranlage bauen lassen. Das kostete mich — nebenbei gesagt — ein hübsches Stückchen Geld!» — Ich

wagte bescheiden zu bemerken: «Und nun verursacht die Unterhaltung wohl auch noch besondere Kosten?» «Das ist ganz unbedeutend — zum Glück! Jedes Jahr haben zwei Arbeiter einen Tag mit der Reinigung zu tun. Und die ist sehr bequem: sie werfen ein-fach den Kram in den Bach!...»

FrieBie.

Die Hilfe

Lehrer: «Häsch du dä Ufsatz über Julius Cäsar ganz ellei gmacht?»

Schüler: «Ja, Herr Lehrer, nu bi der Ermordig häd mer de Brüeder e chli mitghulfe!»

Sako

Geschäftliches

Anläßlich meiner kürzlichen Reise nach Oesterreich wird mir am Grenz-ort meine Lieblingslektüre «Nebel-spalter» von den Grenzern abgenom-men. — Nach meiner Rückkehr am andern Tag benütze ich den kurzen Aufenthalt an der Grenze, um mir am Kiosk wieder einen Nebelspalter zu erstehen. Zufälligerweise ist der gleiche Grenzer mit dem Kioskinha-ber in gemütlichem Gespräch. Nek-kend mache ich ihn auf meine dop-pelten Auslagen aufmerksam, worauf mir der gemütliche Ex-Oesterreicher antwortet: «Erstens hebt's d'Auflag-ziffer vom Nebelspalter, zweitens den Umsatz vom Kiosk, und drittens — na, drittens — dös machen der Kiosk-besitzer und i scho allein miteinander aus!»

Stieglitz

Aarau

Hotel Aarauerhof

Modern und preiswerf. Großes Tagesrestaurant. Bester Park-platz.
E. Balmer.

Der beste Weg zu neuer Kraft



Ognac Senglet

der gute
Eier-Cognac

Schenke deiner Mutter eine Flasche
Ognac Senglet! - Muttertag 14. Mai

Mona

reizendes Café

® Zürich bei der Sihlporte